

Untersuchungen über die Grundlagen der Mathematik.

Von

Gottl. Friedr. Lipps.

(Fortsetzung zu Band XI. S. 306.)

V.

Die Entwicklung des Begriffs der allgemeinen Zahl aus der Beziehung des Grundes zur Folge.

§ 1.

Die Aufgabe, die hier ihre Erledigung finden soll, wurde in den früheren Untersuchungen bereits hinreichend umschrieben. Das Bewusstsein als Träger appercipirter Bewusstseinsinhalte ist die Grundlage, das ordnende Zusammenfassen der Inhalte durch das Denken ist der Gegenstand der Untersuchung. Die letztere wurde darum als eine Untersuchung der logischen Natur des Bewusstseins charakterisirt.

In erster Linie erregte die Thatsache, dass jedes ordnende Erfassen in Form einer Reihe sich vollzieht, unsere Aufmerksamkeit. Man erkannte in dem reihenförmig fortschreitenden Denken das subjective Princip des logischen Ordners, das beim Erfassen jeglichen Zusammenseins von Inhalten im Bewusstsein, mag es empirisch gegeben oder durch das Denken erzeugt sein, sich wirksam erweist. Um dieser Bethätigungsweise des Denkens eine reine Ausgestaltung zu geben, war lediglich das Vorhandensein von Bewusstseinsinhalten vorauszusetzen, deren Verschiedenheit nur Verwendung fand, um die Stellen der »Normalreihe« oder »Zahlenreihe« zu markiren und so die Merkmale der Reihenform zu objectiviren. Daneben blieb jedoch